

Altes Rathaus
Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8

Am 16.06.2010 um 18.30

"Junge Musikpreisträger"
"Junge Musikpreisträger"
Musikalische Kultur im interkulturellen Dialog



Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Österreichisch - Russische
Freundschaftsgesellschaft
Австрийско - Российское
Общество Друзей

PROGRAMM:

P.I.Tchaikowsky- Meditation opus 42 d-moll
Emmanuel Tjeknavorian, Violine

A. Chatschaturjan: Trio für Klarinette, Violine und Klavier (1932)

I. Andante con dolore, con molt'espr
II. Allegro
III. Moderato

Katharina Engelbrecht, Violine;
Martin Stöger, Klarnette Sheng-Hsueh Wu, Klavier

Anatolijus Šenederovas "Two songs by Shulamith"

Astor Piazzolla Le Grand Tango

Gleb Pyšniak, Violoncello
Linas Dužinskas, Klavier

Jean Marie Leclair:

Sonate Nr.3 D-Dur Op.9-3

1.Adagio molto maestoso
2.Allegro

3.Sarabanda, Largo

4.Tambourin, Allegro vivace

Johannes Brahms:

Scherzo c-Moll Op.post

Tomoko Mayeda, Violine
Theresa Ya-Lin Hsu, Klavier

F. Mendelssohn: „Rondo capriccioso“ op. 14

N.A.Rrimsky Korsakov: Hummelflug

Stefanie Anastasija Richter, Klavier

A. Piazzolla-Oblivion

G. Gerschwin-Summertime

V.Monti- Chardasz

Yury Revich, Violine
Nastya Vasilyeva, Klavier

B.Romberg aus dem Cellokonzert op.3 Alegro maestoso

Clemens Kropfitsch

J.Brahms "Hungarian dance" no 17, f-moll

L.Kolodub "Sketch in the Moldavian style", d-moll

Vira Zhuk, Violine
Pavel Kachnov, Klavier

F.Liszt "Mephisto Walzer", A-dur

P.Tchaikovsky-M.Pletnev "The Nutcracker" Andante maestoso, G-dur

Pavel Kachnov, Klavier

D. Shostakovich

Klavier Trio in E moll

3. Largo

4.Allegretto

A.Piazzola

Aus "4 seasons of Boenos Aires"

4. Primavera

Trio Invierno:

Anna Mazor, Violine; Maria Mudrova, Violoncello; Natalia Zlobina, Klavier

EMMANUEL TJEKNAVORIAN,
VIOLINE



Emmanuel Tjeknavorian wurde 1995 als Sohn einer Musikerfamilie in Wien geboren. Mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht bei Prof. P. Haykazyan in Armenien; anschließend studierte er bei Prof. A. Mkrtchian, und seit 2007 ist er Schüler von Prof. B. Kuschnir und Prof. A. Winokurow in Wien. Im Alter von sieben Jahren trat er das erste Mal öffentlich mit Orchester auf. Als Zehnjähriger gab Emmanuel in Eriwan seinen ersten Soloabend und trat beim zweiten internationalen Musik Festival „Moscow meets friends“ in Moskau auf. Im Jahre 2006 gewann er den Zweiten Preis des Moskauer Nußknacker-Wettbewerbs. Im selben Jahr spielte er mit dem „Serenade Chamber Orchestra“. Im Jahre 2009 ist Emmanuel ein Preisträger bei der Andrea Postacchini-Wettbewerbs in Italien geworden. Im November 2009 wurde Emmanuel nach Moskau eingeladen und spielte dort mit dem Svetlanow-Symphonischen Orchester.

TOMOKO MAYEDA,
VIOLINE



Tomoko Mayeda, Violine wurde in Kamakura, Japan geboren.

Mit 3 Jahren begann sie Violine und mit 4 Jahren Klavier zu spielen. Sie studierte an der Toho-Gakuen Universität für Musik und an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf. Diplom beim Internationalen Violinwettbewerb Carl Nielsen in Dänemark. 1995 erhielt sie beim Internationalen Violinwettbewerb Tibor Varga in Sion einen Spezialpreis. 1996 spielte sie in der Tonhalle Düsseldorf mit dem Orchester der Landesregierung Düsseldorf unter der Leitung von Günter Neidlinger das Violinkonzert von M.Bruch. In der Presse gab es besonders gute Kritik. 1998 Konzertexamen an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf, welches sie mit Auszeichnung bestand.

Neben ihrer Familie begann sie 2006 wieder zahlreiche Konzerte zu spielen. Z.B. eine Konzertserie „Musikalisches Geschenk“ in Japan, die nächstes Jahr zum 5. Mal aufgeführt wird und eigens für Tomoko initiiert wurde. In Wien konzertierte sie mit dem

bedeutenden, gegenwärtigen Pianisten Paul Badura-Skoda. Sommer 2009 wurde sie zum Eurochestries Festival eingeladen. Sie spielte in der Slowakei, Polen und Ungarn mit dem Kammer-Jugend-Orchester-Wien unter der Leitung von Yuri Kishimoto das Tchaikovsky Violinkonzert. Sie studierte bei den ProfessorInnen Erika Ozeki, Shizuko Ishii, Michael Gaiser, Koji Toyoda, Tibor Varga und Erich Höbarth. Sie konzertiert seitdem in: Genf, Düsseldorf, Mailand, Tokyo, Wien, Yokohama, Zug... 2007 DVD-Aufnahme mit Paul Badura-Skoda.

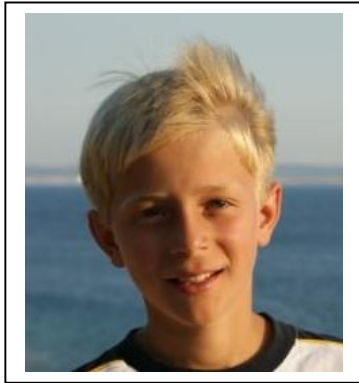
THERESA YA-LIN HSU,
KLAVIER



Theresa Ya-Lin HSU wurde in Taiwan geboren. Begann mit zehn Jahren das Klavierlernen, zuerst in Neuseeland bei Qu-Yong, Rae de L'sle und Mikhail Tables. Erhielt das ATCL-Diploma (Associate Music Diploma Trinity). 1996 - 2002 Klavier-Konzertfachstudium mit Diplomabschluss an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Ludwig Hoffmann und Prof. Oleg Maisenberg. Auch hier zweite Ausbildung für Instrumental Musikpädagogik mit Bakkalaureat für das Künstlerische und Lehrbefähigungsprüfung Klavier bei Prof. Peter Barcaba. Sie steht derzeit vor dem Magisterabschluss. Teilnahme an mehreren Meisterkursen in Österreich und Deutschland. Preisträgerin mehrerer Klavierwettbewerbe in Neuseeland, Australien und Österreich. Sie ist z. B. Gewinnerin des Arnold-Schönberg Sonderpreises für die Aufführung der Klaviervariationen

von Anton Webern. Korrepetitorin des "Gaudete Chors" in Wien. 2008 - 2009 Kursleiterin für Klavier an der Volkshochschule Penzing Mehrere Konzerte, Musikfestivals und Aufführungen Solo, Duo, oder mit Orchester in Auckland, Brisbane, Wien, Krems, Graz, Gols, Barcelona, Schweiz u. a.

CLEMENS KROPFITSH,
VIOLONCELLO



Clemens Kropfitch, Violoncello. geboren am 18. April 1998 in Wien
Im Alter von 4 Jahren begann er mit dem Cellounterricht bei seinem Vater Prof. Stefan Kropfitch, Professor für Violoncello an der Musik Universität Wien.
Trotz seiner Jugend bestritt er bereits eine ganze Anzahl von Konzerten u. a. bei einer CD-Präsentation im Bösendorfer Saal, bei Klassenabenden in Eisenstadt, Weihnachtskonzerten der Rotaryclubs- Mürzzuschlag und Wien Graben, beim Kammermusikkonzert bei der Österreichischen Gesellschaft für Musik im April 2005, bei Hauskonzerten und bei Matineen auf Kaiserstein im Sommer 2004 bis 2006, aber auch in bereits sehr bekannte Sälen wie Mozarteum Salzburg, La Fenice, Venedig, Mozartsaal Wiener Konzerthaus...
Im März 2004 erhielt er den ersten Preis mit Auszeichnung beim Wettbewerb "Prima la Musica" in Eisenstadt.

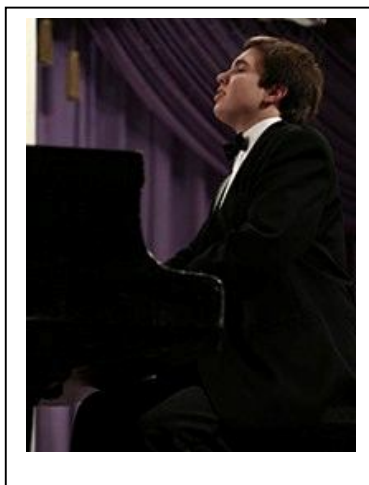
2007 gewinnt er den internationalen Wettbewerb für junge Cellisten "Alpe –Adria-Marcosig" mit höchst möglicher Punktezahl als Jüngster. 2008 gewinnt er sowohl im Landeswettbewerb in Wien, als auch im Bundeswettbewerb in Innsbruck bei „Prima la Musica“ den ersten Preis mit Auszeichnung und Sonderpreisen. 2008 gewinnt er den ersten Preis seiner Altersgruppe beim renommierten internationalen Cellowettbewerb in Liezen.

VIRA ZHUK,
VIOLINE



Vira Zhuk begann die Violine im Alter von 7 Jahren in der Klasse L. Marinenko studieren. 2000-Vira erhielt ein Kreatives Stipendium der Bürgermeister der Kiewer Stadtverwaltung für die großen persönlichen kreativen Leistungen. 2002 - Teilnehmer der Programme des Internationalen Charitable Fund von Vladimir Spivakov. 2002,2003 - Gewinner des internationalen Musikwettbewerbs "Sribnyi dzvin" Vira setzt ihr Studium in Kiew Special Secondary School Lysenko (Prof. Y. Rivniak) 2003-geprägt von Fonds "Neue Namen" (Russische Fonds für Kultur) Sie spielt er bei verschiedene Projekte und Festivals: "Kunst verbindet" (Deutschland), Ukrainischen Festival („Neue Namen von jungen Sternen in der Ukraine“) , 2004-Grand Prix der M. Striharz International Music Competition, 2004-2005 - Solo-Konzerte mit Orchester Philharmonik Tschernigow. 2005-Konzerte des internationalen Musikfestivals "Moskau trifft Freunde" von International Charitable Fund von Vladimir Spivakov organisiert.2006-Gewinner der nationalen ukrainischen Violin-Wettbewerb 2007-II Oistrach Moskau Internationaler Wettbewerb (Diplom), Meisterkurse von P. Vernikov, M. Fuks, I. Woloschin, E. Mazor, O. Voitova, M, Lakirovich. Seit 2008-Vira ist ein Studentin von P. Vernikov ins Konservatorium in Wien Privat Universität und ins „Scuola di Musica di Fiesole“(Firenze) zahlreiche Auftritte als Solist, Kammermusiker.

PAVLO KACHNOV,
KLAVIER



Pavlo Kachnov ist ein Gewinner des Internationalen Musikwettbewerb der A. Karamanov, 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb junger Talente "Syniy Ptah". Studium an der Kiewer besondere Musikschule N. Lysenko (Klasse I. Barinova) und der Nationalen Musikakademie der Ukraine von Tschairowsky (Klasse von Prof. B. Arhimovich). Er hat regelmäßig Konzerte in der Ukraine und in Europa als Solist und Mitglied der Kammer ensembles. Er hat besondere Anerkennung von der Jury als die besten Begleiter in vielen internationalen Musikwettbewerbe. Er verdient erhielt ein Diplom von D. Oistrach (Odessa, 2004) ,er hat Gold und Silber von M Striharzh Wettbewerb (Lwiw, 2005, .2006), E. Koki (Kishinev 2007), Khortitsa Chords (2006), "In Erinnerung an Vladimir Horowitz" (Kiew, 2005), Ukrainisch Zweite Violine Wettbewerb (Lwiw, 2008). Junge Pianist hat eine weite Verbreitung haben, die Teilnahme an verschiedenen ausländischen Festivals und Projekte des Autors. 2006-2008 - die Konzert-Tournee in Deutschland, Polen und der Schweiz, Auftritte mit dem Philharmonischen Orchester Odessa (Dirigent K. Karabits), Lviv (Dirigent Jarema Kolessa), etc. 2009 - Student der Universität für Musik und

darstellende Kunst Wien (Klasse von Professor O. Maisenberg)

**NATALIA ZLOBINA,
KLAVIER**



Natalia Zlobina, Klavier-Natalia Zlobina wurde 1984 in Salawat (Republik Baschkortostan) geboren. Bereits im Alter von drei Jahren zeigte sich ein außerordentliches musikalisches Talent. Als Natalia vier Jahre alt war, improvisierte und komponierte Natalia mühelos am Klavier. In den Jahren 2000 bis 2005 studierte sie am Moskauer Konservatorium in der Klasse von Prof. Sergej Dorenskij, der viele hervorragende russische Pianisten der Gegenwart ausgebildet hat. Natalia beendete auch dieses Studium mit Auszeichnung. Gleichzeitig studierte sie in der Klasse für Kammermusik bei Prof. Tatjana Gajdamowitsch und Prof. Alexander Bondurjanskij. Im Juni 2009 immatrikulierte Natalia Zlobina an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien für die Klasse von Prof. Avedis Kouyoumdjian ("Klavierkammermusik")

**ANNA MAZOR,
VIOLINE**



Anna Mazor wurde 1988 in Moskau geboren und immigrierte 1990 mit ihrer Familie nach Israel. Sie begann ihr Violine Ausbildung im Alter von 5 Jahre mit ihrer Mutter Elena Mazor und Irina Svetlova. Anna setzt sie ihr Studium mit Prof. P. Vernikov und J. Rachlin im Konservatorium Wien Privat Universität .

Sie trat als Solist mit dem Jerusalem Symphony Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Maestro Zubin Metha sowie mit dem Symphonietta Baden auf. Ebenso, sie trat in verschiedenen Festivals wie Vladimir Spivakovs "Moscow meets friends", Natalya Gutmans Festival "In the Memory of Oleg Kagan" in Kreuth, Deutschland, Portogruaro Festival in Venedig und Kammermusik Festival in Eilat, Israel auf. Sie spielte zusammen mit wichtigern Musikern wie Julian Rachlin, Pavel Gililov, Grigory Kalinovsky, Stacey Watton, Pavel Vernikov unter andere. Preisträgerin beim internationalen Violine Wettbewerb "Andrea posatacini" 2007. bei "Lorenzo Perosi" 2007 und "Marschner" 2008 internationalen Violin Wettbewerbe.

**MARIA MUDROVA,
VIOLONCELLO**



Die 1982 in Nishnij-Novgorod (ehem. Gorkij) geborene Cellistin begann ihre Ausbildung im Alter von sieben Jahren. Bereits nach zwei Jahren Preisträgerin und Stipendiatin der „New-Names-Foundation“, folgten einige Jahre intensiven, ereignis- und erfolgreichen Konzertierens in Russland und Westeuropa. Solistische Auftritte u.a. mit den Orchestern des Konservatoriums und der Philharmonie von Nishnij-Novgorod, sowie der Gewinn mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe kennzeichnen ihre frühen Studienjahre. Darauf folgten drei Jahre am Moskauer Gnessin-Institut unter Prof. Zoja Kuimova, das, nach erfolgtem ausgezeichnetem Abschluss, Maria Mudrova die Leitung einer eigenen Kammermusikklasse übertrug. Sie setzte ihre Studien bei Prof. Igor Gavrich am Moskauer

Tschaikovsky-Konservatorium fort, gleichzeitig übernahm sie die Stimmführerposition in den Kammerorchestern des Moskauer Konservatoriums und „Moscowia“ unter der Leitung von Prof. Eduard Grach. Mit diesen Klangkörpern unternahm sie ausgedehnte Konzertreisen durch viele Länder Europas und Übersee, öfters auch solistisch vor dem Orchester. In diese Zeit fallen Preise und Auszeichnungen, u.a. am Festival der „Internationalen Woche der Konservatorien“ St. Petersburg, beim Mikkeli-Festival (Finnland). Gewinn des Grand Prix „International Ukraine Chambermusic-Competition“ und Preisträgerin des Petersburger Wettbewerbs „Maria Yudina“. Während des Studiums sie war die regelmässige Teilnehmerin am Festival der Neuen Musik „Moskauer Herbst“. Nach Abschluss des Moskauer Konservatoriums mit Auszeichnung erteilte Maria Mudrova 2007 eine Einladung nach Wien zum Postgradual-Studium in die Meisterklasse von Prof. Valentin Erben. Neben ihrem derzeitigen Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien entwickelt sich Maria Mudrova vor allem im Bereich der solistisch besetzten Kammermusik zu einer zunehmend auch international gefragten Musikerin und Kammermusikpartnerin mit herausragenden Qualitäten hinsichtlich Repertoire, Vielfalt und Ausarbeitung.

**SHENG-HSUEH WU,
KLAVIER**



Sheng-Hsueh Wu wurde 1990 in Taiwan geboren. Er besuchte eine Grundschule, in der Musik besonders gefördert wird und anschließend das bekannte Nanmen Musikgymnasium. Mit 15 Jahren studierte er Klavier an der Taiwan National University of the Arts bei Mikhail Kollontay und seit dem Jahr 2006 studierte er an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Wolfgang Watzinger. Preisträger taiwanesischer und italienischer Klavierwettbewerbe, zahlreiche Auftritte als Solist, Kammermusiker und Korrepetitor in In- und Ausland.

**MARTIN STÖGER,
KLARINETTE**



Martin Stöger wurde 1983 in Krems/Donau geboren. Seinen ersten Klarinettenunterricht erhielt er im Alter von 8 Jahren bei Alfred Agis, und später bei Harald Haslinger, in der Musikschule Krems. Von 2002 bis 2005 studierte er IGP an der Musikuni Wien bei Prof. Rupert Fankhauser. Im Anschluss daran begann er das Instrumentalstudium ebenfalls an der Musikuni Wien bei Prof. Johann Hindler. 2008 bis 2009 studierte Martin Stöger für ein Jahr in Köln bei Prof. Ralph Manno, und seit Herbst 2009 ist er nun bei Prof. Gerald Pachinger an der Musikuni Graz inskribiert. Meisterkurse bei vielen namhaften Klarinettenisten (Charles Neidich, Michel Lethiec, Francois Benda, Helmut Hödl) sowie Orchestererfahrung im Tonkünstlerorchester NÖ (Christian Järvi, Andres Orozco-Estrada), Webern Symphonie Orchester (Pierre Boulez) und Wiener Jeunesse Orchester runden seine Ausbildung ab. Neben der Klassik ist Martin Stöger auch im Jazz beheimatet, ausserdem unterrichtet er die Klarinetten- und Saxophonklasse im Musikschulverband Jauerling

**KATHARINA ENGELBRECH,
VIOLINE**



Katharina Engelbrecht wurde 1987 in Wien geboren. Ihren ersten Violinunterricht erhielt sie im Alter von 6 Jahren bei Marja Meixner in Tulln. Im Oktober 1999 bestand sie die Aufnahmeprüfung zum Vorbereitungslehrgang an der Universität für Musik Wien bei Marina Sorokowa. In den Jahren 2006 bis 2008 war sie Studentin der Meisterklasse Prof. Zakhar Brons an der Hochschule für Musik in Köln. Seit Oktober 2008 studiert die junge Geigerin bei Marina Sorokowa an der Universität für Musik in Wien. Ihren ersten Solokonzertabend gab Katharina mit 13 Jahren. Katharina ist mehrmalige Preisträgerin, Bundessiegerin des Wettbewerbs „Prima La Musica“ in Österreich. Beim „V. und A. Marcosig“ Wettbewerb in Gorizia (IT) im April 2003 ging sie als 1. Preisträgerin hervor, infolgedessen führte sie eine Tournee durch Zagreb, Ljubljana, Venedig, Triest, Klagenfurt und Graz. Den Stefanie Hohl Wettbewerb in Wien gewann die junge Geigerin 2005, sowie im November 2006 den 2. Preis beim 1. int. Wettbewerb im College des Tschaikowski Konservatoriums in Moskau. Im 2008 folgte der 1. Preis des int. „Beethoven Wettbewerbs“ in St. Pölten (AUT). Das Josef-

Windisch-Stipendium für begabte junge Musiker der Universität für Musik Wien erhielt sie für das Studienjahr 2008/09. Sie spielt nicht nur regelmäßig als Solistin, sondern auch in verschiedenen Orchestern und Kammerensembles im In- und Ausland. So führte im Mai 2007 eine Reise zum Kyoto International Students Music Festival nach Japan. Als Solistin spielte sie u. a. beim Ars Baltica Jugendfestival 2003 mit dem Kaunas Chamber Orchestra in Litauen (Dirigent: Pavel Berman), im Rahmen von „Musik in Krems“ mit dem Kremser Kammerorchester, dem Dubrovnik Symphonie Orchester (Leitung: Jorma Panula), dem NÖ Jugendsinfonieorchester, dem Vratza Philharmonic Orchestra oder das Kadesh Kammerorchester, mit dem sie das Mendelssohn Doppelkonzert für Violine und Klavier (Peter Barcaba) aufführte. In den Jahren 2003-2007 ging die junge Musikerin als Solistin gemeinsam mit dem Alpen-Adria Orchestra auf Tournee. Diese führten durch Italien, Slowenien, Kroatien und Österreich, wo sie mit großem Erfolg Haydns Violinkonzerte, das Mozart A-Dur Violinkonzert sowie „I Palpiti“ von N. Paganini zur Aufführung brachte. Weiters spielte sie im Dezember 2007 zwei Konzerte im Jugendstiltheater in Wien mit Prokofieffs Konzert Nr.1 für Violine und Orchester. Im März 2008 gab Katharina ein Solo-Recital auf Einladung der Jeunesse Österreich in Tulln. Im Rahmen des IV. Festivals der kroatischen Musik in Wien gestaltete sie im November desselben Jahres einen Konzertabend gemeinsam mit der Pianistin Olga Papikian in der Fernwärme Wien. Einen besonderen Höhepunkt stellte das Debüt im Großen Saal des Wiener Musikvereins dar, wo sie im März 2006 das Violinkonzert in e-Moll von F. Mendelssohn-Bartholdy mit dem Orchesterverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien unter der Leitung von Robert Zelzer darbot.

**YURY REVICH,
VIOLINE**

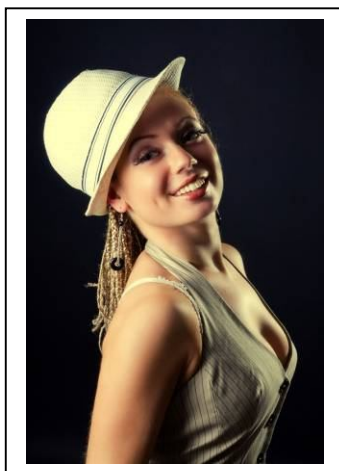


Yury Revich wurde 1991 in Moskau geboren und begann mit fünf Jahren Violine zu spielen. Er erhielt Musikunterricht bei Prof. G.S. Turzaniniva und bei Prof. V.A. Pikaisen. Mit 11 Jahren hat er schon mit dem finnischen Symphonie Orchester "Ristavesi" das Konzert Paganini Nr.2 gespielt. Er hat die Musikschule Tschaikowsky Konservatorium in Moskau absolviert. 2009 wurde er an die Konservatorium Wien Privatuniversität in die Klasse Prof. P.

Vernikov aufgenommen. Er wurde wiederholt Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe-Internationalen Violin-Wettbewerb *Virtuosi des XXI Jahrhunderts* und David Oistrach Internationalen Violin Wettbewerb in Moskau, 12. Internationaler Violin-Wettbewerb im Kloster Schöntal und Oldenburg Promenade im Oldenburg (Deutschland).Yury auch nationaler Preis des Patriarches von Russland Alle Alexy II *Christmas Star* bekommen. Im Jahr 2009 hat er als Solist in Carnegie Hall (Weill Recital Hall) debütiert und in Glenn Gould Studio (Toronto,Kanada) Yury hat schon in vielen Bühnen in Deutschland, Italien, Finnland, Georgien, Frankreich, Schweden, Dänemark, Norwegen,Israel, Russland, Linauen gespielt.

Yury hat mit viele Orchestern gespielt-Russian National Orchestra mit M. Pletnev, "Moscow Soloists" mit Yu. Bashmet, Georgian-German Chamber Orchestra mit L. Isakadze, Chamber Orchestra "The Kremlin" mit M.Rachlevski und mit viele anderes. Yury trat bei zahlreichen internationalen Festivals auf, z.B. dem Wladimir-Spiwakow-Festival in Colmar (Frankreich), dem Festival Liana Isakadze in Batumi (Georgien), Festival Nikolai Petrow „Musikalischer Kreml“, „Frühling in Moskau“, „Radio ‚Orpheus‘ stellt vor“, dem Lubow Kasarnowskaja Festival, dem Musikfestival in Bergen, beim Festival der Musik in Kaunas, beim Mozart- und Tschaikowsky-Festival in Israel und in Paris, bei „Musica in Villa“ in Italien u.s.w. Der bekannte französische Geiger Meister Alain Karbonar hat für ihn die Geige gefertigt und ihm geschenkt. Er ist erster Preisträger der Stiftung Guzik Yuri wurde von der internationalen Stradivari Gesellschaft eingeladen, wo er auch Gelegenheit hatte auf Guarneri del Dzezy Violine "Ex Max Rostal" und Stradivari Violine „Herzog Alba“zu spielen. Yury hat Rostropovitch Grant gewonnen. Als Kammermusiker, Yury ist Preisträger internationaler Wettbewerbe "New Names" und "Beethoven Tages in Moskau",Russland. Er hat auch Prize von Festival "Homecoming" bekommen. Er hat mit Liana Isakadze, Boris Brovtsyn, Evgeny Tonkha, Nina Kogan gespielt. Yury hat in master-classes von M. Rostropovitch, L.Isakadze,Dm. Sitkovetsky, P.Vernikov, Z.Bron, H.Schunk, R.Nodel, M.Gaisler teilgenommen

**ANASTASIA VASILYEVA,
KLAVIER**



1984 in Russland geboren, absolvierte Anastasia Vasilyeva bereits in jungen Jahren das Konservatorium in Rostow-am-Don. Gegenwärtig studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Univ.-Professor Thomas Kreuzberger.

Sie kann auf Erfolge bei zahlreichen Klavierwettbewerben verweisen, so erhielt sie u. a. 2001 den 1.Preis beim Saratow College Wettbewerb in Russland, 2005 den 1. Preis beim XXI Century Wettbewerb in Kiev, 2009 den 1. Preis beim Professor Dichler Wettbewerb des Wiener Musikseminars, sowie den Blüthner – Sonderpreis in Rahmen des Erika Chary Wettbewerbs an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Ihren jüngsten Erfolg erzielte sie im Herbst 2009 in Japan bei der Osaka International Piano Competition, bei der sie als dritte Preisträgerin (ohne Vergabe eines ersten Preises) hervorging. Die junge Künstlerin kann bereits auf zahlreiche Zusammenarbeiten mit zahlreichen Orchestern verweisen, wie mit dem Smolensk Kammer Philharmonic Orchestra, dem Saratow Simfony Orchestra und dem Majkop Simfony Orchestra. Zudem gab sie zahlreiche Klavierabende in verschiedenen Städten Russlands, sowie in Wiener Musikverein

**STEFANIE ANASTASIJA RICHTER,
KLAVIER**



Richter Stefanie Anastasija ist am 04.12.1996 in Moskau geboren. Mit 6 Jahren hat sie angefangen, Musik zu lernen und zu musizieren. 2 Jahre hat sie Schottengymnasium besucht, seit 2009 ist sie im Musikgymnasium. Sie hat an verschiedenen internationalen Musikwettbewerben teilgenommen.2006 – den 1. Platz bei Wendl und Jung/ in Wien. 2006 – Brno „Mozart – Wunderkind“ – den 2. Platz. 2006/2008 – den 1. Platz/Landes/Bundeswettbewerb „Prima la musica» 2007 – den 1. Platz, internationaler Klavierwettbewerb, Kosice (Slowenien)2008 – den 1. Platz, internationaler Klavierwettbewerb „Klaviervirtuosen“/ Usti nad Laben (Tschechien) 2008 – den 1. Platz, Brno „Mozart – Wunderkind“, Preis für die beste Mozart-Interpretation. 2009 – den 3. Platz, Zypern, internationaler Klavierwettbewerb.

GLEB PYSNIAK,

VIOLONCELLO

„Alle waren von der herzlichen Unterhaltung des Künstlers mit dem jungen Musiker Gleb Pyšniak fasziniert. Laut Zuschauern hat Yo Yo Ma ständig wiederholt – „Herausragend!“, „Wunderbar!“, „Einmalig!“, - Zitat über den Meisterkurs aus der Zeitung „Lietuvos rytas“

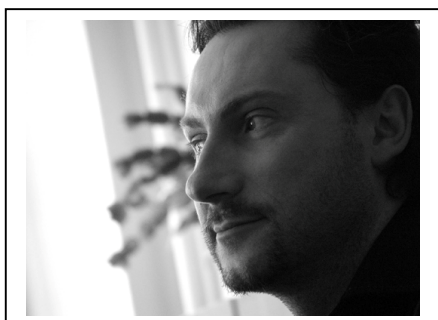


Gleb Pyšniak wurde 1987 in Vilnius, Litauen, geboren. 1998 begann er an der Musikschule Balys Dvarionas unter der Leitung von Tatjana Kuc zu studieren. Danach folgte das Studium an der Litauischen Akademie für Musik und Theater in der Cello-Klasse von Rimantas Armonas. Derzeit studiert der Cellist an der Wiener Universität der Musik und der darstellenden Kunst bei dem Prof. Stefan Kropfitch. Gleb Pyšniak hat sich bereits einen Namen als einer der hervorragenden Cellisten seiner Generation in Baltischem Raum gemacht. Mit 14 debütierte er als Solist mit dem Litauischen Kammerorchester (unter der Leitung von Prof. Saulius Sondeckis) in der Nationalen Philharmonie Litauens. Der Musiker ist bis jetzt in den vielen bedeutungsvollen berühmtesten Konzertsälen mit eigenen Konzerten weltweit aufgetreten, wie in dem Großen- und dem Rachmaninow – Saal des Moskauer Konservatoriums, Casa da Musica (Porto), Fazioli Konzerthalle, Teatro Verdi (Pisa), Große Gilde (Riga), im Haus von Edvard Grieg - Troidhaugen Museum, in der Musikakademie der Stadt Oslo, im Vilniusser Rathaus, Kammermusiksaal des Kongresshauses Litauens, in dem

Nationalen Opern Theater, in der Kaunaser Philharmonie und anderen. Als Solist hat er mit dem Symphonieorchester des Moskauer Konservatoriums gespielt, auch mit dem Staatlichen Orchester Litauens, litauischem Kammerorchester, Symphonieorchester der Stadt Porto, Kammerorchester der Stadt Vidzeme und vielen anderen. Er hat Solo-Konzerte in Litauen, Lettland, Polen, Holland, Kroatien, Norwegen, Portugal, Österreich, Russland, Slowakei, Liechtenstein, Italien gegeben. Der junge Cellist hat an zahlreichen Meisterkursen von international anerkannten Musikpädagogen und Spitzenkünstlern teilgenommen: wie an den von Yo-Yo Ma, Mstislav Rostropovich, David Gering, Philippe Muller, Heinrich Schiff, Tigran Alichanow, Pier Bari, Alexander Boyarsky, Luis Claret, Dmitri Ferschtman, Michael Flaksman, Johannes Goritzki, Monika Leskovar, Zvi Livschitz, László Mezo, Elena Ocice, Peeter Paemurru, Jeroen Reuling, Gustav Rivinius, Sylvia Sondeckienė, Tomasz Strahl, Harald Schoneweg, Eleanor Testelec, Hege Waldeland. Gleb Pyšniak ist mehrfacher Preisträger von vielen nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Zu den bedeutendsten Errungenschaften des jungen Musikers zählen die Erfolge bei dem 4. Internationalen Karl Davidoff Chellistenwettbewerb, bei dem 6. Internationalen Antonio Janigro Cello – Wettbewerb, bei dem er mit dem 1. und dem Sonderpreis gewürdigt wurde, nämlich ein Accord Case. Die weiteren Auszeichnungen sind der 1. und der Sonderpreis der Jury bei dem Internationalen August – Dombrovski – Wettbewerb, der erste Preisträger des Wettbewerbes der litauischen Musikhochschulen, Preisträger des Yamaha-Scholarship-Award 2010, des VI. internationalen Stasys-Vainiunas-Wettbewerb der Kammermusik etc. 2005 wurden Gleb Pyšniak von der Stiftung des Monsignore Kazimieras Vasiliauskas ausgewählt. Während der internationalen Meisterkurse „Holland music sessions“ 2009 wurde er ausgezeichnet und zum „New Master on Tour“ ausgewählt. 2006 wurde Gleb Pyšniak von dem Präsidenten der Republik Litauen S. E. Valdas Adamkus ausgezeichnet.

Linas Dužinskas,

Pianist



Einer der Autoren und Mitarbeiter an der CD – Reihe “Die Größten Litauens”, die einzige solcher Art der klassischen Musik-CD´s in Litauen. Insgesamt an 7 CD´s gearbeitet: (Violeta Urmanavičiūtė-Urmana, “Nomeda Kazlaus. The Art of Dramatic Soprano”). Der Pianist wurde am 8. Oktober 1968 in Telšiai, Litauen geboren. 1993 hat das Studium Klavier- und Begleitungsstudium an der Staatlichen Musikakademie unter der Leitung von Prof. Birutė Vainiūnaitė absolviert. 1995 promoviert an derselben Akademie bei Prof. Birute Vainiunaite und Assistentin Audrone Kisieliūtė. 1999 nahm den Meisterunterricht bei dem Prof. A. Bondurianskij an dem Moskauer Konservatorium. Zu der Zeit arbeitet als Klavierlehrer und Begleiter an der Balys-Dvarionas

Musikschule. 2004 hat em den Meisterkursen von Larissa Gergiev, Vladimir Atlantov, Gustav Djupsjobacka (Mikkeli, Finnland) teilgenommen. Der Pianist hat als Begleiter mit solchen berühmten Sängern wie Regina Maciūtė, Inesa Linaburgytė, Česlovas Nausėda, Sofia Jonaityte, Nijole Penikaite, Arturas Kozlovskas, Nida Grigalavičiūtė, Nomeda Vilkanauskaite-Kukulskiene, Regina Šilinskaite, Nijole Kniukštaite, Amber Liaugminas, Sigutė Trimakaitė, Ignas Misiūra-Tumanov, Berta Cicėnaitė, mit dem Tubisten Laimonas Masevičius, Cellisten Gleb Pyšniak. Ist der feste Begleiter von Nomeda Kazlauskaitės Kazlaus. Der Künstler hat in vielen großen Sälen aufgetreten – in litauischer Nationalphilharmonie, litauischem Künstlerhaus, Vilniusser Rathaus, in Festspielen von Usedomer (Deutschland) und Sugg (Portugal). Mit Nijole Kniukštaite hat ein Konzernt Warschau veranstalten, mit Nomeda Kazlauskaitė ist in Deutschland, Italien, Lettland, Russland, Polen aufgetreten, mit Laimonas Masevičius in Frankreich, Deutschland, Lettland, mit Gleb Pyšniak - Lettland, Portugal, Russland; 2006 spielte in dem Abschlusskonzert der XXXVI. Festspielen in Porec, (Kroatien). Er hat außerdem an vielen Konzertreisen in Litauen teilgenommen. Der Musiker hat auch zahlreiche Werke in Radio Lettlands und Litauens aufgenommen.